



Sirnach, Turbo

# **Verein Regio Wil**

## **Geschäftsbericht + Jahresrechnung 2019**

### **19. Delegiertenversammlung**

## Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Geschäftsbericht 2019	6
Agglomerationsprogramm Wil	6
2. Generation (2015-2018)	6
3. Generation (2019-2022)	6
4. Generation (2024-2028)	7
Standortentwicklung WILWEST	9
Vorstand	14
Fachgruppen: Schwerpunkte/Ausblick	14
WirtschaftsPortalOst WPO	14
Information und Kommunikation	20
Geschäftsstelle	20
Arbeitsfelder 2017-2019	21
Die Region in Zahlen	22
Die Region im Überblick	23
Jahresrechnung 2019	24
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019	24
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)	25
Bilanz per 31.12.2019	27
Antrag Deckung Verlust 2019	27
Bericht der Kontrollstelle	28
Wahlen in den Vorstand	29
Teilrevision Statuten Regio Wil vom 19. Mai 2020 – Antrag	30
Personalspiegel (ab Juni 2020)	31

## Geht an

- Alle Mitglieder der Regio Wil:  
Thurgauer/St.Galler Gemeinden, Wirtschaftsvertretungen, andere Organisationen
- Stände-, National- und Kantonsräte im Gebiet der Regio Wil
- Vertretungen der Kantone Thurgau/St.Gallen:  
Amt für Wirtschaft, Amt für öffentlicher Verkehr, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation  
bzw. Amt für Raumentwicklung, Landwirtschaftsamt
- Mitglieder der Fachgruppen der Regio Wil
- Gäste/Nachbarregionen
- Medien

## Traktanden:

1. Protokoll der 18. Delegiertenversammlung vom 21. November 2019
2. Planungen und Projekte
  - Agglomerationsprogramme Wil + WILWEST - Statusbericht
  - WirtschaftsPortalOst WPO - Statusbericht
3. Geschäftsbericht 2019
4. Jahresrechnung 2019
5. Bericht der Kontrollstelle
6. Wahlen
7. Teilrevision der Statuten Regio Wil vom 19. Mai 2010 - Antrag
8. Informationen der Geschäftsstelle
9. Varia und Umfrage

## Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Delegierte  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die gängige Wirtschaftslehre heisst "Wachstum", die Wirtschaft muss stetig wachsen. Wirtschaftswachstum im Sinne von noch mehr Konsum macht nicht glücklicher. Längst sind alle Bedürfnisse gedeckt. Gedeckte Bedürfnisse schaffen keine neuen Angebote.

Schon längst ist es umgekehrt. Neue Angebote schaffen sich ihre Bedürfnisse. Warum sonst brauchen wir immer das neuste Smartphone oder schämen uns, in einem 5-jährigen Auto herumzufahren, wo doch der Nachbar stets den allerneusten SUV vorzeigen kann. Der Markt schafft sich seine Nachfrage selbst. Die Konsequenzen dieses Wachstums sind bekannt. Dessen Sinnhaftigkeit wird derzeit heftig diskutiert. Es wird der Systemwechsel gefordert. Wir tun gut daran, diese Signale wahrzunehmen. Nachzudenken, mitzudiskutieren. Ernsthaft und glaubwürdig.

Wirtschaftswachstum muss dafür sorgen, dass ältere Generationen einen gesicherten Lebensabend verbringen können, die jungen Generationen gute Schul- und Berufsbildung erhalten, Arbeitsplätze geschaffen werden und Investitionen in Infrastruktur und Innovationen getätigt werden. Nicht Konsumwachstum, sondern nachhaltiges Wachstum ist unsere Pflicht und Aufgabe.

Geschätzte Delegierte, sehr geehrte Damen und Herren: Genau das will die Regio Wil, gemeinsam mit den Partnerorganisationen WirtschaftsPortalOst WPO und ThurKultur sowie dem Projekt WILWEST.

Es geht nicht um mehr Konsum, immer mehr vom Gleichen. Es geht um die Schaffung einer Infrastruktur für Unternehmen, die heute und ganz sicher in der ferneren Zukunft, Bestand haben sollen. WILWEST ist die geografische, aber auch mentale Konzentration der besonderen Schaffenskraft, die diese Region seit jeher

auszeichnet. Mit der Gründung der regionalen Standort- und Wirtschaftsorganisation WirtschaftsPortalOst wurden die bisherigen Bestrebungen im Einzelnen zu einer stetig wachsenden, starken Kraft gebündelt. Es gilt "Gemeinsam voran zum Ziel".

Mit WILWEST schaffen wir gemeinsam die Grundlagen für das Wachstum der Zukunft und berücksichtigen dabei alle wesentlichen Aspekte in einer ausgewogenen Weise. WILWEST hilft mit, die heutigen und künftigen regionalen Verkehrsprobleme zu lösen. WILWEST will Leuchtturm bezüglich Energie sein. WILWEST will das regionale Wachstum konzentrieren und damit einen Nutzen für jene Gemeinden erzeugen, die nicht mehr wie bisher durch Neueinzonungen von Kulturland wachsen können. WILWEST will mithelfen, dass nicht die grossen Agglomerationen alleine wachsen, unsere Gemeinden zu Schlafgemeinden werden und wir im Pendlerverkehr ersticken.

Das alles haben Sie schon oft gelesen und gehört. Es braucht noch viel Zeit bis das farbige Band zur Eröffnung der Dreibrunnenallee in WILWEST durchschnitten werden kann. Oft höre ich: "Das wird nie so weit kommen", so im Sinne, es geht sowieso nicht. Probleme, Fragen und Zweifel werden genannt. Ja, – es gibt gefühlt Hunderte von Fragen, Probleme und Zweifel bis WILWEST vollständig bebaut und in Betrieb ist. Von der ersten Dampfmaschine bis in die Digitalisierung gab es das auch. Aber es konnten Hürden überwunden werden und die können auch weiterhin überwunden werden.

Die Grundlage für Fortschritte waren nicht Zweifel, sondern Mut unter gigantischen Unsicherheiten, mit Rückschlägen und Umwegen Schritt für Schritt zum Ziel zu gelangen.

Aktuell hat uns die durch das neuartige Corona Virus weltweit verursachte Krise fest im Griff. Niemand weiss wirklich wie lange noch. Die Wirtschaft und die Gesellschaft leiden in einem Ausmass, wie es unsere Generation nie erlebt hat. Die Auswirkungen werden bedeutend sein. Es ist verständlich, wenn die Unternehmen unserer Region grosse Sorgen haben und um ihre Existenz fürchten.

Gerade in dieser gigantischen Unsicherheit braucht es Zukunftspläne und vor allem staatliche Investitionen, die mithelfen, dass die Unternehmen überleben und weiter Arbeitsplätze halten können. So ist WILWEST als langfristig angelegtes Infrastrukturprojekt nötiger denn je. Jetzt erst recht braucht es weniger Zweifel, sondern mehr Mut, dieses Projekt zügig umzusetzen.

Im Verlaufe 2019 wurde sehr viel erreicht. In den folgenden Jahren geht es darum, die politischen Diskussionen über Wil West in den beiden Kantonen und den Gemeinden zu führen.

Die Grundlagen sind erarbeitet. Jetzt folgt die politische Entscheidungsfindung zu Wil West, also zur Umsetzung der Agglomerationsprogramme der zweiten und der dritten Generation und zum Agglomerationsprogramm der vierten Generation.

### **Gemeinsam sind wir gut unterwegs.**

Der Stand von allen diesen Vorhaben ist vielen zu verdanken. Ganz besonders danke ich den Regionsgemeinden, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, allen Mitgliedern der Fachgruppen Regio Wil sowie den Mitgliedern des Lenkungsausschusses und natürlich all den politischen und fachlichen Kräften der Kantone St.Gallen und Thurgau.

Ein riesiger Dank geht an alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der Regio Wil. Sie leisten Aussergewöhnliches in einer mehr als aussergewöhnlichen Zeit.



Guido Grütter  
Präsident

## Geschäftsbericht 2019

### Agglomerationsprogramm Wil

#### 2. Generation (2015-2018)

Das Agglomerationsprogramm 2. Generation beinhaltet in der A-Priorität 276 kleinere und grössere Infrastruktur-Einzelmassnahmen.

Über 100 dieser Massnahmen sind Eigenleistungen der Gemeinden, die ohne Bundesbeiträge umgesetzt werden müssen. 74 Infrastrukturmassnahmen sind abgeschlossen, 27 sistiert oder mit Begründung verworfen und 134 befinden sich in Bearbeitung. Bis anhin nicht angegangen wurden 41 Massnahmen. Einen tiefen Umsetzungsgrad weisen die Pakete mit Veloabstellanlagen auf.

Anlässlich der Gemeindeggespräche 2019 wurden die Massnahmen bezüglich ihres Standes und der Terminplanung aktualisiert.

Bei den Gemeinden schreitet die Umsetzungsplanung mehrheitlich gut voran. Es wird jedoch festgestellt, dass gegenüber der Programmeingabe einzelne Massnahmen höhere Investitionskosten aufweisen, sich die Ausgangslage verändert hat oder aufgrund neuer Situationsbeurteilung hinfällig wurden. Auch wurden verschiedene Massnahmen mit tiefen Investitionskosten ohne Bundesgelder realisiert

#### 2 Mio. Franken Bundesbeiträge ausbezahlt

Es liegen insgesamt 30 Finanzierungsvereinbarungen mit dem Bund über eine Investitionssumme von rund 26 Mio. Franken vor. Über 2 Mio. Franken an Bundesbeiträgen wurden per Ende 2019 an verschiedene Massnahmen ausbezahlt. Der grösste Teil dieser Bundesgelder fliesst in den Langsamverkehr (Fuss- und Radwege). Bundesgelder wurden gesprochen für Massnahmen in den Gemeinden Eschlikon, Jonschwil, Kirchberg, Münchwilen, Oberbüren, Oberuzwil, Sirnach, Uzwil und Wil.

#### Umsetzung weiter vorantreiben

Die Gemeinden sind weiter angehalten, die Umsetzung der Massnahmen voranzutreiben. Damit Bundesgelder in die Vorhaben fliessen, sind verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen. Für die Massnahmen des Agglomerationsprogrammes 2. Generation müssen die Finanzierungsvereinbarungen mit dem Bund spätestens bis 2027 abgeschlossen sein. Erst nach Vorliegen der Finanzierungsvereinbarung darf mit dem Bau begonnen werden

#### Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen haben Bedeutung

Ein Grossteil der Regionsgemeinden haben ihre Prozesse zur Ortsplanungsrevision gestartet. Dabei sind die nicht-infrastrukturellen Massnahmen aus dem Bereich Siedlung und Landschaft zu berücksichtigen. Eine grosse Bedeutung erhält dabei die Innenentwicklung.

#### 3. Generation (2019-2022)

Das Aggloprogramm Wil der 3. Generation zählt schweizweit zu den acht am besten bewerteten Programmen und erreichte den zweiten Rang aller Gesamtinvestitionen des Bundes im Verhältnis zur Grösse der Agglomeration.

#### 37 Mio. Franken Bundesbeitrag

An der Umsetzung der Massnahmen der 3. Generation beteiligt sich der Bund mit insgesamt 37 Mio. Franken und einem Mitfinanzierungsanteil von 35%. Die grössten mitfinanzierten Einzelprojekte sind die Verkehrserschliessung des Entwicklungsschwerpunktes Wil West, die flankierenden Massnahmen in der Stadt Wil sowie die Vorhaben beim Fuss- und Veloverkehr. Insgesamt sind 32 Infrastrukturmassnahmen in der 3. Generation enthalten. Im Siedlungsbereich steht die Innenentwicklung im Fokus.

#### Pauschale Bundesbeiträge nach Einheiten

Das Bundesparlament hat am 25. September 2019 die Verpflichtungskredite für die Aggloprogramme freigegeben. Die definitive Leistungsvereinbarung ist am 1. Oktober 2019 eingegangen.

Im Gegensatz zur Leistungsvereinbarung des AP2G werden im Bereich Langsamverkehr und BGK's die Massnahmen neu mit pauschalen Bundesbeiträgen nach Einheiten finanziert.

Finanzierungsvereinbarungen müssen bis Herbst 2025 vorliegen

Die Finanzierungsvereinbarung für die Infrastrukturmassnahmen der 3. Generation müssen bis spätestens Herbst 2025 abgeschlossen sein, ansonsten gehen die Mittel verloren.

Die kantonalen Richtpläne haben nicht nur die wichtigen Projekte und Massnahmen aus dem AP übernommen, sondern auch die Pflicht zur Berücksichtigung der Agglomerationsprogramme für künftige Ortsplanungen im Richtplan verankert.

**4. Generation (2024-2028)**

Die Erarbeitung des Agglomerationsprogrammes 4. Generation orientiert sich an verschiedenen Kantons- und Bundesvorgaben. Aufgrund des Prüfberichtes der 3. Generation ergeben sich zudem Schwerpunkte, welche in der 4. Generation zu behandeln sind.

Begleitmandat an Kontextplan Zürich vergeben

Die Ausschreibungsunterlagen für das Begleitmandat zur Erarbeitung des Aggloprogrammes 4. Generation wurden Anfang Februar 2019 versandt. Insgesamt wurden sechs Unternehmen eingeladen. Im April 2019 erfolgte die Vergabe an die Firma Kontextplan Zürich. Unter anderem vermochte der Erarbeitungsprozess in sechs Phasen zu überzeugen.

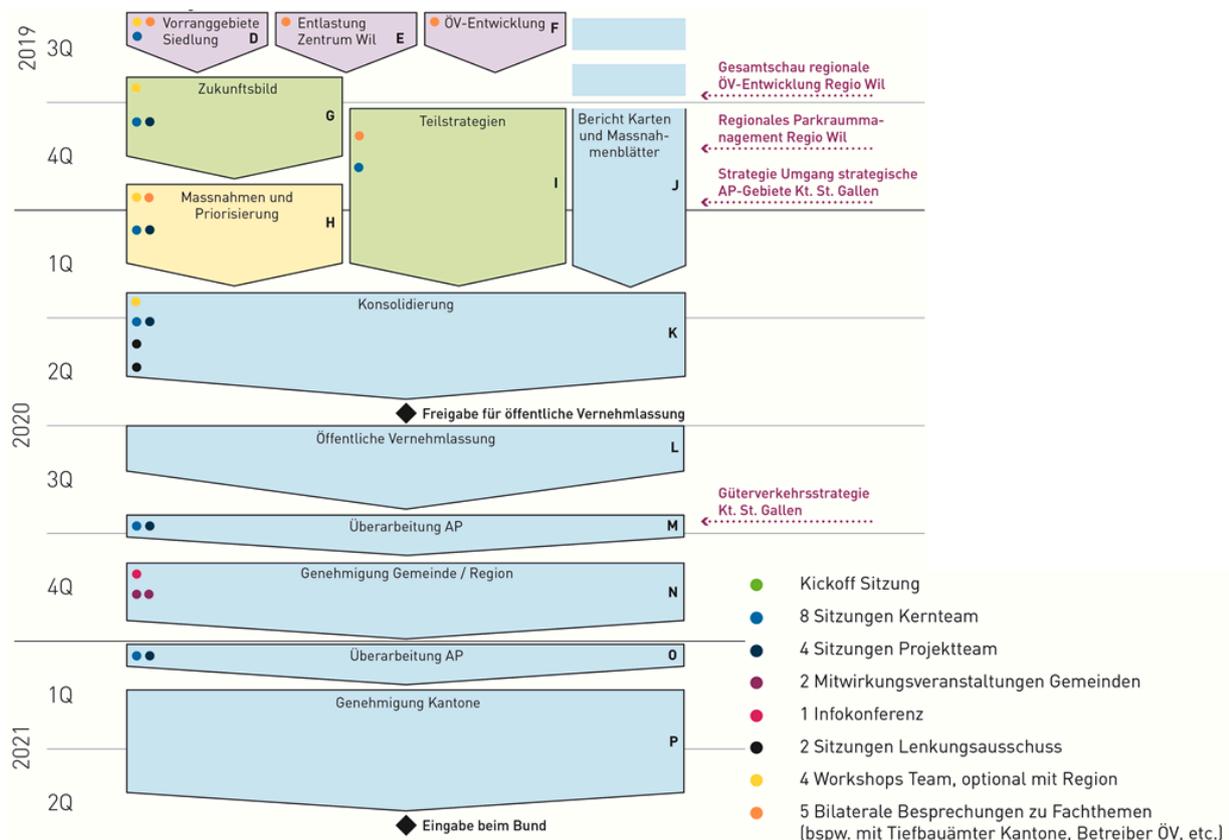


Abbildung: Prozessplan

### Programmierarbeit auf Kurs

In der Analysephase im 2. und 3. Quartal 2019 wurden der IST-Zustand, allfällige Potenziale sowie die Trends im Bereich Landschaft, Umwelt, Siedlung und Verkehr ermittelt. Die Ergebnisse wurden mit dem Zukunftsbild und den Teilstrategien überprüft bzw. überarbeitet und mögliche Handlungsfelder und Massnahmen aufgezeigt.

### Wenig neue Massnahmen

Anlässlich der Gemeindeggespräche wurden die Infrastrukturmassnahmen für das AP4G überprüft bzw. erhoben. Die „angemeldeten“ Infrastrukturmassnahmen (Fortführung von Massnahmen aus dem AP 3 und neue Massnahmen) sowie verschiedene Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen wurden den Kantonen zur Vorprüfung zugestellt.

### Inhaltliche Vertiefungen

Am 1. Oktober 2019 fand im Stadtsaal Wil der erste Workshop statt. Ziel der Veranstaltung war es, verschiedenen Schlüsselpersonen über die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms 4. Generation zu informieren und hinsichtlich der Aspekte zum Prozess und inhaltlicher Schwerpunkte frühzeitig mit einzubeziehen. Dabei wurde am Rückblick zu den AP2G und 3G angeknüpft und die möglichen Themen für die Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms diskutiert.

### Erste Ergebnisse am Echoraum

Der Echoraum, an welchem die Mitglieder der Fachgruppen der Regio Wil (Siedlung, Landschaft und Umwelt sowie Mobilität), die kantonalen Fachämter und das Kern- und Projektteam teilnehmen, fand am 24. Februar 2020 statt.

Zur Diskussion standen die Themen "Kombinierte Mobilität, Veloschnellrouten, Renaturierung/Aufwertung Gewässerräume, Lokalklima" bezüglich Inhalt und Vorgehen. Themen wie Cargo sous terrain, Co-Working und Kreislauffhema Ressourcen werden nicht weiterverfolgt.

### Weiteres Vorgehen/Ausblick

Bis Ende April 2020 liegt ein erster Entwurf des Berichtes vor. Ebenfalls werden die Massnahmen bezüglich Inhalt, allfälliger Kosten, Projektbeschreibung/-stand etc. weiterbearbeitet, mit den federführenden Stellen besprochen und allfällige Fragen geklärt.

Sofern es die Folgemassnahmen des Bundesrates nach dem 26. April 2020 zulassen ist Ende Mai/Anfang Juni 2020 ein Workshop mit den Gemeinden geplant (Partizipation). Die öffentliche Vernehmlassung zum Bericht und Massnahmenband ist für September 2020 vorgesehen.

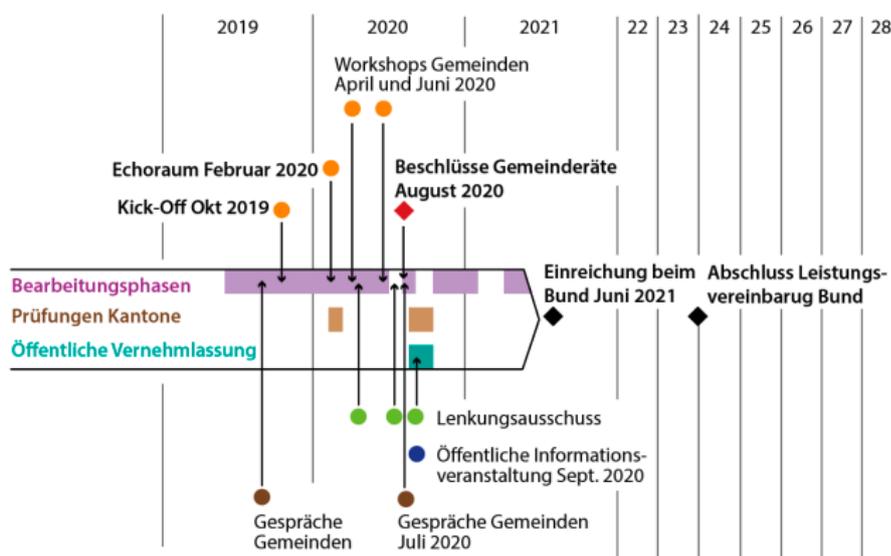


Abbildung: Terminplan

## Standortentwicklung WILWEST

Nach der Planungsphase befindet sich das Vorhaben Entwicklungsschwerpunkt Wil West (ESP Wil West) mitten in der Projektierungsphase. Der Fokus hat sich von einer reinen Gebietsentwicklung hin zu einer umfassenden Standortentwicklung verlagert.

Das Vorhaben beinhaltet nicht nur einen Autobahnanschluss, zwei neue Bahnhaltstellen, eine neue Strasse über das Areal westlich von Wil oder eine Netzergänzung entlang von Bronschhofen. Die Standortentwicklung WILWEST ist weit mehr. WILWEST bietet eine wichtige Entwicklungsperspektive für die ganze Region. Auf den beiden Arealen der Gemeinde Münchwilen und Sirnach/Gloten entstehen über die nächsten 25 Jahren ein Wirtschaftsgebiet mit 2'000 bis 3'000 neuen Arbeitsplätzen. Eine zusätzliche Buslinie sowie separate Velo- und Fusswege erschliessen das neue Gebiet und führen mit den flankierenden Massnahmen in der Stadt und Region Wil zu einem siedlungsverträglichen Verkehr.

Die Regio Wil fördert mit den Kantonen St.Gallen und Thurgau im Rahmen der anfangs 2019 verabschiedeten Charta Standortentwicklung WILWEST einen sorgsamem Umgang mit den Ressourcen und wirkt dadurch der Zersiedelung in den Gemeinden entgegen.

### Realisierungsgemeinschaft WILWEST

Mit grossem Engagement setzt die Regio Wil die Verpflichtung aus der Charta Standortentwicklung WILWEST gemeinsam mit den Kantonen St.Gallen und Thurgau um. Der bisherige Leistungsauftrag der Regio Wil aus dem Jahr 2015 wurde überarbeitet und im Januar 2020 durch eine Realisierungsgemeinschaft Standortentwicklung WILWEST ersetzt. Vertragsgrundlage dafür ist eine einfache Gesellschaft für die Umsetzung des Projektes Standortentwicklung WILWEST. Der Vertrag wurde zwischen der Regio Wil als Vertreterin der regionalen Gemeinden, dem Kanton St.Gallen als grösster Grundstückseigentümer sowie dem Kanton Thurgau als Standortkanton abgeschlossen. Gleichberechtigt wird darin unter den drei Parteien neben

dem Zweck auch die Kosten und Kostenverteilung, die Organisation der Standortentwicklung, die Mittelbeschaffung und die allfällige

Auflösung der einfachen Gesellschaft geregelt. In diesem Zusammenhang wurde auch das Organisations- und Projekthandbuch Standortentwicklung WILWEST überarbeitet und von den beiden Kantonsregierungen St.Gallen und Thurgau Ende 2019 bewilligt.

Unverändert stellt die Regio Wil die Gesamtprojektleitung mit der Kommunikationsführung, die administrative Geschäftsstelle und den Betrieb des Projektoffice für das Standortvorhaben WILWEST sicher. Die Regio Wil trägt einen Drittel dieser Kosten. Zwei Drittel werden von den beiden anderen Gesellschaftern Kanton St.Gallen und Kanton Thurgau finanziert. Das Budget und die Rechnung der Regio Wil weist diese Beträge aus.

### Kommunikationsführung WILWEST

Als zentrales Element der Kommunikationsführung wurde die Webseite [www.wilwest.ch](http://www.wilwest.ch) geschaffen. Diese gibt einen vollständigen Überblick über das Gesamtvorhaben mit allen Teilprojekten und erläutert mit zwei Kurzfilmen, was genau passiert und welche Mehrwerte geschaffen werden.

Ergänzt wurde die Webseite durch einen Projektflyer sowie eine Projektbroschüre.

Die Broschüre gibt neben einer allgemeinen Projektübersicht auch Auskunft über die wichtigsten Fragen zur Standortentwicklung WILWEST.

Abbildung:  
Projektflyer





Das BGK für die Wiler Bronschhofer-/Hauptstrasse wird in Zusammenarbeit mit Begleitgruppen erarbeitet und kann voraussichtlich Ende 2020 abgeschlossen werden. Ebenfalls Ende 2020 abgeschlossen werden kann das BGK für die Hubstrasse in Wil und Sirnach.

#### Demokratische Mitspracherechte sind gewährleistet

Anfangs 2021 liegen diese Projekte gesamthaft als Bauprojekt vor und sind bereit für das Bewilligungsverfahren. Neben den verschiedenen Bundesverfahren (FW-Bahn und Verlegung Hochspannungsleitung) wird der Kantonsrat St.Gallen über die Finanzierung der Netzergänzung Nord befinden. Der Grosse Rat Kanton Thurgau fällt einen Grundsatzentscheid zur geplanten Kantonsstrasse Dreibrunnenallee und hat später über den Baukredit zu befinden. In der Stadt Wil haben die Stimmberechtigten grundsätzlich ein Mitspracherecht, sobald sie gemäss kommunalem oder kantonalem Recht für die Genehmigung von finanziellen Mitteln zuständig sind. Darunter fallen beispielsweise die flankierenden Massnahmen der Stadt und Region Wil. Bei welchen Meilensteinen im Rahmen von WILWEST dies der Fall sein wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beantwortet werden. Auf jeden Fall gelten aber immer die kommunalen Finanzkompetenzen. Individuelle Einsprachen sind auf allen politischen Stufen möglich.

#### Eine kantonale Nutzungszone von grosser Bedeutung

Die Gemeinden Münchwilen und Sirnach haben die gemeindeübergreifende Schaffung einer kantonalen Nutzungszone (KNZ) auf dem Areal Wil West (Münchwilen und Sirnach / Gloten) im Jahr 2016 dem Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau übertragen. Damit konnten beide Gemeinden ihre personellen und finanziellen Ressourcen entlasten.

Der Kanton Thurgau erhielt so die Möglichkeit, die einheitlichen, überkommunalen und interkantonalen Regelungen zu koordinieren und alle gemeinsam erarbeiteten Ziele und Grundsätze aus Charta, Masterplan und Richtprojekt raumplanerisch vorbildlich umzusetzen.

Für die Gemeinden hat dieses Vorgehen folgende Vorteile:

- Sie sind von der arbeits- und kostenintensiven Erarbeitung der erforderlichen Sondernutzungspläne entlastet.
- Der Kanton Thurgau übernimmt die aufwendige Koordinationsarbeit im Bereich der Erschliessung.
- Die erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen werden vom Kanton Thurgau durchgeführt und koordiniert.

Die aktuelle Planung sieht vor, dass Ende 2020 die Gemeinden Münchwilen und Sirnach gemäss § 22 Absatz 3 PBG angehört und nach der anschliessenden Überarbeitung die KNZ im Sommer 2021 öffentlich aufgelegt werden kann.

#### Entwicklungsvertrag zwischen den Kantonen

Um zwischen den Kantonen St.Gallen und Thurgau Abreden zur Standortentwicklung, Organisation, Kostenteilung oder spezifischen Nutzungs- und Kompetenzfragen zu regeln, ist ein Entwicklungsvertrag in Arbeit, wie er zwischen Privaten und öffentlicher Hand auch oft angewandt wird. Dieser lässt sich im langfristig angelegten Standortentwicklungsvorhaben WILWEST einfacher anpassen als Baubestimmungen in Form einer Kantonalen Nutzungszone. Es wird über die Dauer von 20 bis 30 Jahren zu vielen neuen Erkenntnissen kommen, welche eine stetige und flexible Absprache zwischen den Kantonen verlangt.

Absprachen mit den Gemeinden Münchwilen und Sirnach sind am Laufen und sind im Entwicklungsvertrag aufzunehmen. Als wichtiger Bestandteil des Entwicklungsvertrags gilt unter anderem der Kostenteiler der Infrastrukturvorhaben zwischen den Kantonen und den beiden Gemeinden.

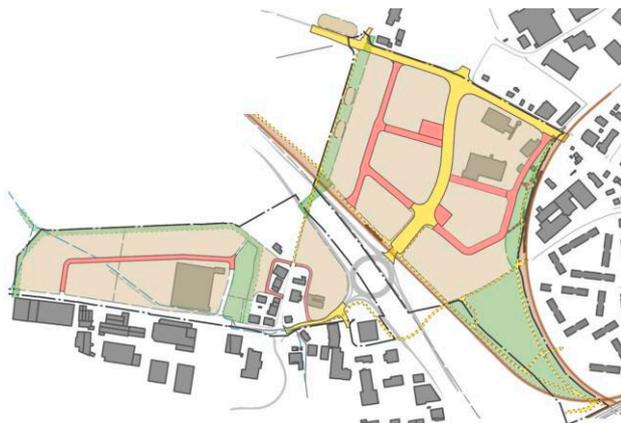


Abbildung: Erschliessung Kanton/Gemeinde

### Wirtschaftsentwicklung und Arealnutzung

Die beiden Kantone St.Gallen und Thurgau sind sich einig, ein Arbeitsplatzgebiet mit einer ausgewogenen Balance von Industrie, Gewerbe und Dienstleistung sowie öffentlicher Nutzung anzustreben. Nutzungen mit sehr grossem Flächenbedarf, wenig Wertschöpfung und nur geringer Arbeitsplatzdichte sind nicht vorgesehen. Die treibende Kraft zur Entwicklung des Gebiets geht von den bestehenden regionalen Wirtschaftsstrukturen aus, die einen hohen Anteil Maschinen- und Metallindustrie sowie Nahrungsmittelindustrie aufweisen. Für die Neuan siedlung werden Unternehmen im Service- und Dienstleistungsbereich mit hoher Arbeitsdichte bevorzugt. Forschung, Entwicklung und Produktion von Qualitätsgütern sind weitere angestrebte Bereiche. Darüber hinaus sind auch Nutzungen in den Bereichen Bildung, Innovation, Technologie oder Gesundheitswesen denkbar. Wohnungen werden auf dem Areal keine realisiert.

### Vorbildliche Energieversorgung des Areals

Alle Projektpartner WILWEST teilen die Haltung, dass die Energieversorgung vorbildlich sein soll und umweltverträglich zu gestalten ist. Die Energiegewinnung mit einem arealinternen Anergienetz und Erdwärmesondenfeld ist eine der untersuchten Szenarios in einer durchgeführten Machbarkeitsstudie zur Energieversorgung ESP Wil West. Ziel ist, die Energieversorgung von Wil West aus erneuerbaren Energiequellen sicherzustellen.

Inwiefern es mit raumplanerischen Instrumenten möglich sein wird, beispielsweise Anschlusspflichten für zentrale Versorgungsnetze oder Auflagen zu Anschluss- oder Bezugspflichten zu erlassen, sofern das vom übergeordneten Recht her möglich sein wird, wird aktuell geprüft. Mit Sondierungsbohrungen im Dezember 2019 wurde zudem sichergestellt, dass auf dem Areal Münchwilen die benötigten Erdwärme- oder auch Erdspeichersysteme grundsätzlich geplant werden können.

### Kantonale Grundsatzentscheide und aktueller Terminplan

Der Kantonsrat St.Gallen wird in einem Grundsatzentscheid darüber befinden, ob er als Eigentümer mit einem Sonderkredit sein Areal Wil West auf dem Gemeindegebiet Münchwilen erschliessen, vermarkten und betreiben soll. Je nach Höhe des Sonderkredits ist ein fakultatives oder obligatorisches Finanzreferendum zu beachten. Der Grosse Rat Kanton Thurgau wird in einem Netzbeschluss den Grundsatzentscheid zu seinem zentralen Element von WILWEST, der Kantonsstrasse «Dreibrunnenallee» fällen. Beide Grundsatzentscheide sollen gleichzeitig und gegenseitig abgestimmt Ende 2020 durch die beiden Kantonsparlamente erfolgen.

Der weitere Terminplan für die Infrastrukturprojekte wurde angepasst. Ab dem Jahr 2021 können voraussichtlich die Baubewilligungsverfahren der einzelnen Projekte starten mit dem Ziel, diese bis Ende 2024 abgeschlossen zu haben. Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass ab dem Jahr 2024 erste sichtbare Bauarbeiten stattfinden werden. Der Bauablauf sieht vor, dass in folgender Reihenfolge die Projekte realisiert werden:

- Verlegung Frauenfeld-Wil-Bahn
- Zürcher-/Wilerstrasse
- Dreibrunnenallee
- Autobahnanschluss Wil West
- Netzergänzung Nord
- Flankierende Massnahmen West

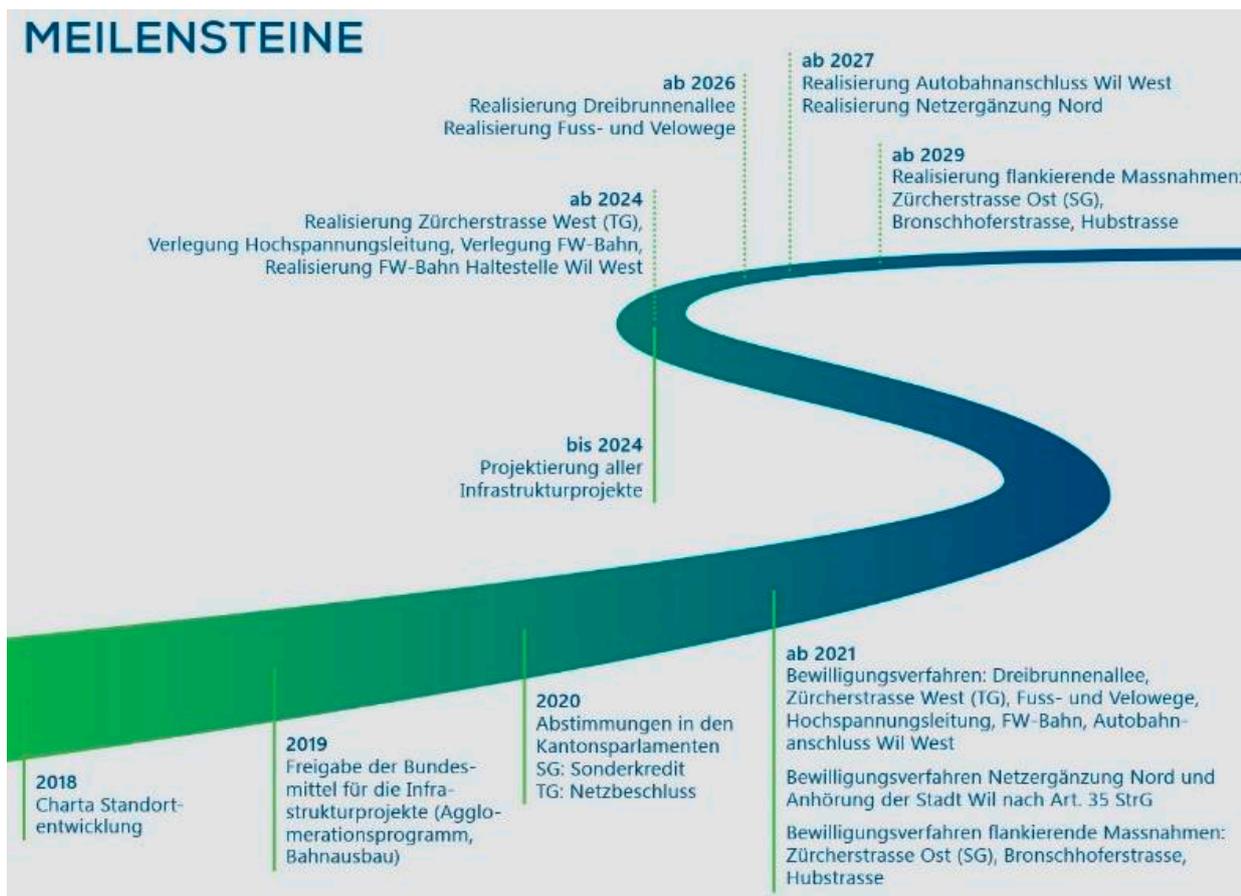


Abbildung: Terminplan WILWEST, Stand 2/2020

### **Ausblick**

Im kommenden Geschäftsjahr werden die beiden kantonalen Grundsatzentscheide «Sonderkredit» im Kanton St.Gallen und «Netzbeschluss» im Kanton Thurgau den Weiterverlauf von WILWEST entscheidend prägen. Im Weiteren werden die verschiedenen Bewilligungsverfahren gestartet. Der Eigentümer wird eine Vermarktungsgesellschaft evaluieren und seine arealstrategischen Ziele konkretisieren, und der Kanton Thurgau wird unter Einbezug der Gemeinden Münchwilen und Sirnach die kantonale Vernehmlassung der KNZ vorbereiten.

Kommunikativ wird das Hauptgewicht auf dem Vermitteln des Gesamtsystems WILWEST liegen. Dem Schaffen von Akzeptanz wird höchste Priorität eingeräumt.

#### Weiterführende Informationen

[www.wilwest.ch](http://www.wilwest.ch)

Flyer und Broschüren können bestellt werden unter:  
[info@wilwest.ch](mailto:info@wilwest.ch)

## Vorstand

Der Vorstand der Regio Wil sowie die Vertretungen der kantonalen Raumplanungsämter trafen sich im Jahre 2019 zu fünf Sitzungen, um die laufenden Geschäfte und Projekte zu behandeln.

### Leistungsauftrag Kanton St.Gallen

Die Regionen erfüllen gegenüber drei kantonalen Ämtern (Amt für Wirtschaft und Arbeit, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation sowie Amt für öffentlichen Verkehr) einen Leistungsauftrag. Dafür erhält die Regio Wil eine Entschädigung in der Höhe von CHF 57'000 pro Jahr. Die Leistungsvereinbarung wurde für die Jahre 2020-2023 neu abgeschlossen. Deren Inhalt ist u.a.:

- Aktualisierung Daten Immoweb
- Stellungnahmen/Beteiligung an Projekten/Grundlagenarbeiten
- Einbringen regionale Aspekte und Unterstützung bei Planungen etc.

### Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Die Regio Wil kann im Rahmen von Vernehmlassungen zu diversen Planungsinstrumenten und Strategien die regionalen Ziele und Sichtweisen, u.a. basierend auf den Massnahmen des Agglomerationsprogrammes, einbringen. Im Jahr 2019 nahm die Regio Wil insbesondere zu folgenden Geschäften Stellung (Auszug):

- SIL Dübendorf
- Programm und Richtlinien Agglomerationsverkehr
- Landschaftskonzept Schweiz
- Gesamtverkehrskonzept Kanton Thurgau
- Teilrevision KRP Kanton St. Gallen
- Buskonzept Hinterthurgau
- Ortsplanungsrevisionen (Zuzwil, Oberuzwil, Oberbüren)

### Unterstützung durch Regio Wil

Die Regio Wil hat – wie im Vorjahr – Mitgliederbeiträge an die Region Fluglärm Ost und an den Metropolitanraum Zürich geleistet. Ebenfalls wurden die Aktivitäten des Culinariums, das Jungunternehmerzentrum JUZ und das Startnetzwerk Thurgau mit einem Beitrag unterstützt.

## Fachgruppen: Schwerpunkte/Ausblick

### **Fachgruppe Wirtschaft (FG W)**

Bis zur Gründung der neuen Standort- und Wirtschaftsorganisation Ende Mai 2019 fanden zwei Fachgruppensitzungen statt. Diese standen ganz im Fokus des neuen Vereins, der Schaffung der Strukturen und Grundlagen, der Namensgebung, der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der personellen Besetzung der neuen Stellen.

Mit der Gründung eines neuen Vereins ergaben sich in der Vereinsstruktur der Regio Wil Änderungen, welche eine Anpassung der Statuten vom 19. Mai 2010 notwendig machten. Die Auflösung der Fachgruppe Wirtschaft sowie die Statutenanpassung erfolgten anlässlich der Delegiertenversammlung der Regio Wil vom 27. Juni 2019.

### **WirtschaftsPortalOst WPO**

#### Zuerst die Grundlagen...

Die Regio Wil hat, unter Beteiligung der regionalen Wirtschaft, in den vergangenen Jahren viel in die Entwicklung einer regionalen Wirtschaftsstrategie investiert. In diesem Prozess hat sich immer deutlicher gezeigt, dass sich unsere Region als Wirtschaftsstandort klarer positionieren, differenzieren und vermarkten muss, um die angestrebte wirtschaftliche Entwicklung zu erreichen und sich im zunehmenden Standortwettbewerb zu behaupten. Mit einer gemeinsamen und starken regionalen Wirtschaftsidentität und einem eigenständigen Profil können die Stärken der Region besser nach Innen und Aussen getragen werden.

#### ...dann der Entscheid und die Finanzierung...

An der Delegiertenversammlung vom 22. November 2018 wurde das Fundament für den Aufbau des WirtschaftsPortalOst als eigenständiger Verein gelegt: Die Anwesenden haben der Gründung und finanziellen Unterstützung der neuen Organisation deutlich zugestimmt. Die «Anschub- und Investitionsfinanzierung» des neuen Vereins erfolgte zulasten des Vereinsvermögens der Regio Wil.

Die laufenden Betriebskosten von WPO tragen die Mitgliedsgemeinden und die Privatwirtschaft (durch Sponsoring und Mitgliederbeiträge) gemeinsam. Ziel ist es, ab 2022 (Ende der dreijährigen Aufbauphase) eine paritätische Finanzierung zwischen Gemeinde-Beiträgen auf der einen Seite und Mitteln aus der Privatwirtschaft auf der anderen Seite zu erreichen. Gemäss den bisherigen Beschlüssen soll die Regio Wil als Initiantin von WPO auch langfristig wesentlich zur Finanzierung der Standort- und Wirtschaftsorganisation beitragen.

#### ...Leistungsvereinbarung und Leistungsauftrag...

Zwischen der Regio Wil und dem WirtschaftsPortalOst besteht eine Leistungsvereinbarung, welche die Rahmenbedingungen für eine gezielte Standort- und Wirtschaftsförderung regelt. Die an WPO gestellten Leistungsziele bestehen aus den Aufgabenfeldern Standortidentität, -entwicklung, -marketing, -betreuung und -community. Im Gegenzug unterstützt die Regio Wil das WirtschaftsPortalOst mit einem jährlichen Betriebsbeitrag, der jährlich bestimmt wird.

Der Verein WirtschaftsPortalOst wiederum hat der Geschäftsstelle der Regio Wil mit einem Leistungsauftrag den Betrieb der WPO-Geschäftsstelle übertragen. Dies hat der Regio Wil ermöglicht, die personellen Ressourcen entsprechend zu erweitern und zu optimieren.

#### ...und letztlich die Gründung

Am 28. Mai 2019 schliesslich wurde das WirtschaftsPortalOst gegründet: Die Gründungsversammlung fand bei der Firma Hawle Armaturen AG in Sirnach statt.



Abbildung: Gründungsversammlung vom 28. Mai 2019

Per anfangs Juni nahm Standortförderer Robert Stadler die operative Tätigkeit zunächst in einem 50%-, ab August in einem 80%-Pensum auf. Dabei profitierte WPO von Anfang an von der Aufbauarbeit und der über zehnjährigen Erfahrung der ähnlichen Standort- und Wirtschaftsorganisation ZUGWEST.

#### Aktivitäten

Die für die erste Strategieperiode bis 2022 formulierten strategischen Leitlinien und Handlungsziele bilden die Grundlage für die jährliche Massnahmen- und Budgetplanung. Auch in den ersten Monaten des Aufbaus wurde sich daran orientiert und viele Massnahmen bereits teilweise erreicht. Eine ausführlichere Übersicht über die verschiedenen Handlungsziele und deren Erreichungsgrad finden Sie im Geschäftsbericht 2019 des WirtschaftsPortal-Ost.

Die wichtigsten umgesetzten Massnahmen der ersten Monate:

#### Imagekampagne «WPO verbindet Stärken»

Um die noch junge Standortmarke WirtschaftsPortalOst in der Region bekannter zu machen, wurde im September eine Imagekampagne im Wirtschaftsgebiet umgesetzt.

Abbildung: Plakatkampagne



Mit dem Slogan «WPO verbindet Stärken. Gemeinsam mehr erreichen.» wurde auf diversen Plakatstellen, Inseraten und Online-Bannern der Mehrwert von WPO aufgezeigt. Acht in der Region bekannte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik liehen WPO ihr Gesicht.

### Direct Mailing zur Mitgliedergewinnung

Der Schwung aus der Imagekampagne wurde zur Mitgliedergewinnung genutzt. Gegen Ende der Kampagne erhielten über 6000 Unternehmen aus der Region einen Brief mit einer speziellen Broschüre und einem Hinweis auf den ersten WPO-Unternehmeranlass mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter.

### Teilnahme an der Gewerbemesse Z19

WPO beteiligte sich mit einem eigenen Stand an der erfolgreichen Gewerbemesse Z19 in Zürich. Die Imagekampagne wurde dabei fortgeführt und die Stärken unserer Wirtschaftsregion auf spielerische Art inszeniert.

### Erster WPO-Unternehmeranlass mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter

«Aufbruch. Gemeinsam. Jetzt.» lautete das Motto des ersten WPO-Unternehmeranlasses mit Mitgliederversammlung. Mit der Teilnahme von Bundesrätin Karin Keller-Sutter wurde die Kraft des noch jungen Vereins unterstrichen. Zudem war der prominente Gast ein Zugpferd für die Mitgliedergewinnung. Denn eine Mitgliedschaft bei WPO ist die Voraussetzung, um bei diesem hochkarätigen Anlass dabei sein zu können.



Abbildung: Persönlichkeiten am 1. WPO-Unternehmeranlass

### Mitglieder und Partner

Die erklärte Absicht ist es, dass WPO bis 2022 paritätisch zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft finanziert wird.

Um dies erfüllen zu können, sind ehrgeizige Ziele bei der Anzahl Mitgliedschaften und Partnerschaften/Sponsorings zu erreichen. In Bezug auf die Gewinnung von Mitgliedschaften war WPO äusserst erfolgreich und hat bereits vor Ende des ersten Vereinsjahrs das gesteckte Jahresziel erreicht. Bezüglich des Abschlusses von Partnerschaften ist die Zurückhaltung der regionalen Unternehmen zurzeit noch grösser.

Einige Kennzahlen zu WPO per Ende 2019:

- WPO zählte **176 Mitglieder** (154 Firmen- und Personenmitglieder sowie die 22 Gemeinden, die der Regio Wil angeschlossen sind).
- Diese Mitglieder meldeten **312** Mitgliedpersonen, die an den Netzwerkanlässen teilnahmeberechtigt sind.
- Die Mitgliedunternehmen beschäftigten **7'006** Mitarbeitende.
- Die durchschnittliche Unternehmensgrösse der WPO-Mitglieder betrug damit **39.8** Mitarbeitende.
- **623** Personen waren per Ende 2019 für den WPO-Newsletter eingeschrieben.
- Bis Ende Jahr wurden **5** Partnerschaften abgeschlossen (1 Branding, 2 Medien, 2 Kooperationen).
- Die LinkedIn-Seite von WPO erreichte **326** Follower.
- Die WPO-Website verzeichnete alleine zwischen September und Dezember **12'059** Seitenzugriffe.

#### Weiterführende Informationen

Mehr zum ersten Geschäftsjahr von WPO finden Sie im Geschäftsbericht 2019 auf [www.wirtschaftsportal-ost.ch](http://www.wirtschaftsportal-ost.ch)

## FG Siedlung, Landschaft und Umwelt (SLU)

Im Jahr 2019 fanden drei Sitzungen statt, an welchen verschiedene Projekte sowie Aktivitäten im Zusammenhang mit den Agglomerationsprogrammen Wil, 2. und 3. Generation, bearbeitet wurden.

### Ortsplanungsrevisionen

Nach dem Richtplan ist vor der Ortsplanungsrevision. Diverse Regionsgemeinden haben ihre Prozesse zur Ortsplanungsrevision gestartet und haben sich mit ihrer Zukunft auseinandergesetzt. Mit unterschiedlichen Mitwirkungsverfahren wie Zukunftswerkstätten, umfangreichen Bürgerumfragen oder Kontaktstunden wurden die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung aufgenommen und in den entsprechenden Planungsinstrumenten verarbeitet. Die Regio Wil gleicht die Unterlagen jeweils mit den Anforderungen und Zielen des Agglomerationsprogrammes ab und erstellt eine entsprechende Stellungnahme zu Themen wie Siedlungsverdichtung, Arbeitsplatzgebiete, ÖV-Güteklassen, Siedlungsbegrenzungslinien oder Freiräume im Siedlungsgebiet.



Abbildung: Richtplan Oberbüren

### Windenergie

1500 Stellungnahmen produzierten Gegenwind – auch aus Gemeinden der Regio Wil. Von sechs liegen zwei Windpotentialgebiete im Regionsgebiet. Windenergie ist nicht unproblematisch: Raumplanerisch, lärmtechnisch, landschaftlich. Die Regio Wil positionierte sich in ihrer Stellungnahme nicht gegen die Festlegungen, da Windenergie grundsätzlich ein wichtiger Bestandteil der Energiewende ist.

Für die Region ist es selbstverständlich, dass konkrete Projekte einer sorgfältigen und kritischen Interessensabwägung standhalten müssen. Im Rahmen dieser werden die erwähnten Aspekte der Verträglichkeit zentraler Bestandteil sein.



Ausschnitt Windpotentialgebiete: [https://energie.tg.ch/public/upload/assets/15740/Uebersichtskarte\\_Windpotenzialgebiete.pdf](https://energie.tg.ch/public/upload/assets/15740/Uebersichtskarte_Windpotenzialgebiete.pdf)

### Regionales Arbeitszonenmanagement

Das Regionale Arbeitszonenmanagement beschäftigte die Region das gesamte Berichtsjahr – und wird das auch weiterhin. Zum einen ist es eine grosse Herausforderung einen Überblick über die gesamte Region zu bekommen. Als Vorteil erweist sich, dass beide Kantone, also St.Gallen und Thurgau, mit dem Instrument Raum+ arbeiten. Die Schwierigkeit steckt hierbei bei der Datenpflege. Die Kantone führen ca. alle drei Jahre eine grosse Überprüfung der Daten durch. Dazwischen sind die Gemeinden angehalten, ihre Daten zu aktualisieren. Die Diskussionen in der Fachgruppe verdeutlichen, dass Raum+ zwar ein praktisches Instrument ist, in der 'täglichen' Arbeit der Gemeinden aber keine Rolle spielt. Die Gemeindebehörden kennen ihre Gemeinde und müssen ihr Wissen nicht in einer Datenbank abrufen. Verständlicherweise geniesst die Aktualisierung von Raum+ keine sehr hohe Priorität. Zudem werden die Daten zwar mittels vorgegebener Kriterien abgefüllt, diese werden jedoch von der eingebenden Person eingeschätzt. Das bedeutet, dass 22 unterschiedliche Interpretationslogiken abgebildet werden. Die Vergleichbarkeit der Datensätze über die gesamte Region ist deshalb zu hinterfragen.

Da trotzdem eine regionale Abstimmung erfolgen muss, ist die Region daran, Lösungsansätze für eine aktuelle und einheitliche – und damit vergleichbare – Datengrundlage zu erarbeiten.

Die zweite Herausforderung ist die Festlegung der inhaltlichen regionalen Abstimmung. Diese ist stark abhängig von den Vorgaben des Kantons St.Gallen, denn der effektive Auftrag der zwingenden regionalen Abstimmung entstammt dem Kantonalen Richtplan des Kantons St.Gallen. Dieser ist zurzeit ebenfalls an der Erarbeitung, was im Detail koordiniert werden muss. Die Region steht im stetigen Austausch mit den kantonalen Ämtern, um einen praxistauglichen, der Region dienenden Prozess zu erarbeiten und somit die Flächennutzung optimieren zu können.



Printscreen aus Broschüre zum Städeli, Oberuzwil:  
<https://www.hevsg.ch>

### Fachgruppe Mobilität (FG M)

Die Fachgruppe Mobilität traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Und auch wenn die SBB einen Halt bei uns lieber auslöst, als zu spät zu kommen – wir setzen Qualität vor Zeit. Darum ist das Parkraumkonzept auch nach wie vor in Bearbeitung. Bei anderen Themen müssen wir aber keine Verspätung aufholen.

Sichere Strassenquerungen für Zufussgehende  
 Richtig platzierte und sicher ausgestaltete Strassenquerungen sind ein wichtiges Element für die Erreichbarkeit von ÖV-Haltestellen, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen etc. und deshalb ein Puzzleteil des Mobilitätsverhaltens.

Im Rahmen des Aggloprogrammes wurde eine flächendeckende Beurteilung der Querungs-

möglichkeiten von Kantons- und Gemeindestrassen durchgeführt. Aufgrund dieser Analyse werden deren Qualität und Sicherheitsstandards in der ganzen Region laufend erhöht. Wann immer möglich geschieht dies im Rahmen einer Strassensanierung oder -neugestaltung.

### Pedale 19 – ein Fest rund um den Drahtesel

Die Förderung des Velos hat sich der Verein VeloWil auf die Fahne geschrieben. Am 14. September 2019 luden Marktstände, Aufführungen, geführte Velotouren sowie Geschicklichkeitsparcours für die Kleinsten zum lustvollen Erleben des Velos in der Altstadt von Wil ein. Als Partner hat die Regio Wil im Rahmen seiner Tätigkeiten zur Förderung des Langsamverkehrs die Initiative ausserordentlich begrüsst und auch finanziell unterstützt. Mit seinem Netzwerk Clemo war Regio Wil zudem auch mit einem Stand präsent und nutzte die Gelegenheit, die zahlreichen Massnahmen zur Verbesserung der Fuss- und Velowege im Rahmen des Agglomerationsprogrammes aufzuzeigen. Das Fest mit Strahlkraft in die ganze Region war ein voller Erfolg und soll 2021 erneut stattfinden.

### Buskonzept 2021 Wil / Busplanung Hinterthurgau

Dass OeV-Planung sich an Massen und nicht am Einzelnen orientiert und eine regionale Interessensabwägung zwingend notwendig ist, verdeutlicht das Buskonzept 2021 in Wil. Die Neukonzeption des Stadtbusnetzes mit Einbindung der regionalen Linien erforderte eine Veränderung auf der Linie nach Kirchberg-Gähwil, welche die Gemeinde wenig erfreute, sollte doch in Zukunft die Linie nicht mehr über die Fürstentlandstrasse an den Bahnhof Wil gelangen, sondern über die Glärnischstrasse. Eine direkte Anbindung an das Berufszentrum musste zugunsten der Fahrplanstabilität und guten Umsteigeoptionen am Bahnhof 'geopfert' werden. Da diverse Variantenprüfungen keine bessere Gesamtwirkung erbringen konnten, müssen nun die OeV-Nutzer aus Kirchberg, welche an die Toggenburgerstrasse wollen, zu Gunsten der Region in den sauren Apfel beißen und in der Stelz umsteigen.

Die Regio Wil arbeitet zusammen mit dem AOeV und den Gemeinden an der laufenden Optimierung des OeV-Netzes. So war auch die Einbindung von Wil West ein intensiv bearbeitetes Thema im Berichtsjahr 2019.

#### Ein Musterstück der Kombinierten Mobilität

Bahnhöfe sind Dreh- und Angelpunkte der kombinierten Mobilität. Themen rund um die Bahnhöfe der Region sind deshalb immer wieder Diskussionspunkte: P&R-Anlagen, Veloabstellanlagen, Bushaltekanten, etc. Während die Sachlage am Bahnhof Wil etwas kompliziert ist und langwierige Prozesse abzuwarten sind, hat die Gemeinde Sirnach klammheimlich überholt und mit ihrer Bahnhofsanierung im Jahr 2019 ein Vorzeigeprojekt in Sachen kombinierter Mobilität realisiert, welches gar beim Bund als Fallbeispiel Beachtung fand. Denn es wurden nicht nur LV-, OeV- und MIV-Massnahmen kombiniert, sondern auch generationenübergreifende Agglo-Projekte realisiert.

#### Strategische Planungen der Kantone SG / TG

Neben den angesprochenen Busplanungen beschäftigt uns auf der Seite des Kantons St.Gallen besonders das 17. Strassenbauprogramm (SBP). Diverse Umstände haben dazu geführt, dass das 17. SBP masslos überladen werden müsste, wollte man all das realisieren, was gewünscht und angedacht wurde. Mit aufwändigen Prozessen wurden die Eingaben der Regionen und Gemeinden sowie die aufgelaufenen Projekte des 16. SBP geprüft und priorisiert. Resultat: eine Vielzahl der Massnahmen insbesondere im Bereich Langsamverkehr können nicht wie angedacht umgesetzt werden. Wie wir damit umgehen? Das wird die Regio Wil im Jahr 2020, insbesondere in der Planung des Agglomerationsprogrammes 4. Generation intensiv beschäftigen.

Der Kanton Thurgau hat seinerseits das Gesamtverkehrskonzept der Fachgruppe Mobilität vorgestellt. Die Regio Wil konnte hierzu eine Stellungnahme abgeben.

#### **Fachgruppe Kultur, Freizeit und Sport (FG KFS)**

Am 20. September 2019 fand die einzige Fachgruppensitzung statt. Im Frühjahr – am 21. März – wurde den Fachgruppenmitgliedern die wichtigsten Informationen auf dem Zirkularweg zugestellt. Die Zukunft der Fachgruppe und das Thema ‚Regionale Zusammenarbeit mit den Bibliotheken‘ standen im Zentrum der Aktivitäten.

2019 ist nur ein Sportfördergesuch behandelt worden.

#### Standortbestimmung FG KFS

Die im Berichtsjahr in der FG KFS durchgeführte Standortbestimmung hat aufgezeigt, dass

- der kulturelle Bereich durch den Verein ThurKultur abgedeckt ist,
- die Aktualisierung der Freizeit- und Genusskarte und der Regio Wil-App sowie die Koordination der Bibliotheken durch die Geschäftsstelle Regio Wil sichergestellt wird,
- im Sportbereich viele Aktivitäten auf Vereins-/Verbandsebene oder lokal durch die Gemeinden unterstützt werden und
- die Gesuche für Sportförderbeiträge an regionale Anlässe auch vom Vorstand der Regio Wil geprüft werden können.

Die Notwendigkeit einer ständigen Fachgruppe ist nicht mehr gegeben. Sofern sich regionale Projekte zu Kultur-, Freizeit- oder Sportthemen abzeichnen, können diese auch im Rahmen einer Projektorganisation umgesetzt werden. Aufgrund dessen wird beantragt, die FG KFS per Juni-DV aufzulösen.

#### Die Bibliotheken und die Regio Wil

Das erste Erfa-Treffen 2019 der Bibliothekarinnen fand am 11.2.2019 in den Räumlichkeiten der Regio Wil statt. Im Zentrum des Austausches stand die Planung des gemeinsamen Anlasses 'UmBLÄTTERn' vom September 2019. Das zweite Treffen der Bibliotheken vom 28. Oktober 2019 startete mit dem Referat von Simon Schultze, Medienpädagoge vom Verein Gamemobil. Der Verein Gamemobil unterstützt öffentliche Bibliotheken in der Ostschweiz bei der Durchführung von Videospielevents für Kinder und Jugendliche.

Mit seinem Engagement fördert der Verein die Videospielkultur und die soziale Interaktion zwischen den Spielenden und etabliert die Bibliotheken als sozialen Treffpunkt.

### UmBLÄTTERn im September – ein herbstlicher Kulturgenuss

Die gemeinsame Werbekampagne «UmBLÄTTERn» mit Aktivitäten während rund einem Monat in allen zwölf Bibliotheken konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die grosse Medienpräsenz und der persönliche Einsatz der regionalen Bibliotheken haben dazu beigetragen, dass die elf Veranstaltungen sehr gut besucht waren. Eine Wiederholung des Anlasses ist im Herbst 2021 geplant und soll fortan im Zweijahresrhythmus stattfinden.



### Erfolgreicher Betrieb von ThurKultur

Im achten Betriebsjahr von ThurKultur lagen die Aufwendungen der Geschäftsstelle der Regio Wil für die Erfüllung der Aufgaben gemäss Leistungsauftrag mit rund 632 Stunden erneut unter dem Vorjahreswert, obwohl die Einführung der neuen Datenbank *FoundationPlus* die Geschäftsstelle stark beanspruchte. Die Effizienz konnte gesteigert und somit die aufgewendete Arbeitszeit um rund 25 Stunden gesenkt werden. Manuela Schöb leitet die Geschäftsstelle ThurKultur bereits seit fünf Jahren mit grossem Engagement und Fachkompetenz.

Im November 2019 fand erfolgreich der zweite KulturStammtisch zum Thema 'Theater' im kleinen Saal der Tonhalle Wil statt. Rund 40 Personen fanden den Weg in die Räumlichkeiten der Tonhalle. 2020 soll das Thema Literatur beleuchtet werden.

Nach dem ausgezeichneten Echo des Jahres 2018 wird die zweite Ausgabe der Kulturbühne vom 30.04.-9.5.2021 stattfinden. Das OK Kulturbühne2021 hat bereits mit den Vorarbeiten begonnen. Rund 300 Organisationen / Kunstschaffende und die 22 ThurKultur-Gemeinden wurden im Herbst 2019 über die Durchführung informiert. Die Kick-off Veranstaltung vom 16.3.2020 musste leider aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden.



### Information und Kommunikation

Mit regelmässigen Newsbeiträgen und Newslettern informiert die Regio Wil laufend über die verschiedenen Aktivitäten und Projekte.

### Geschäftsstelle

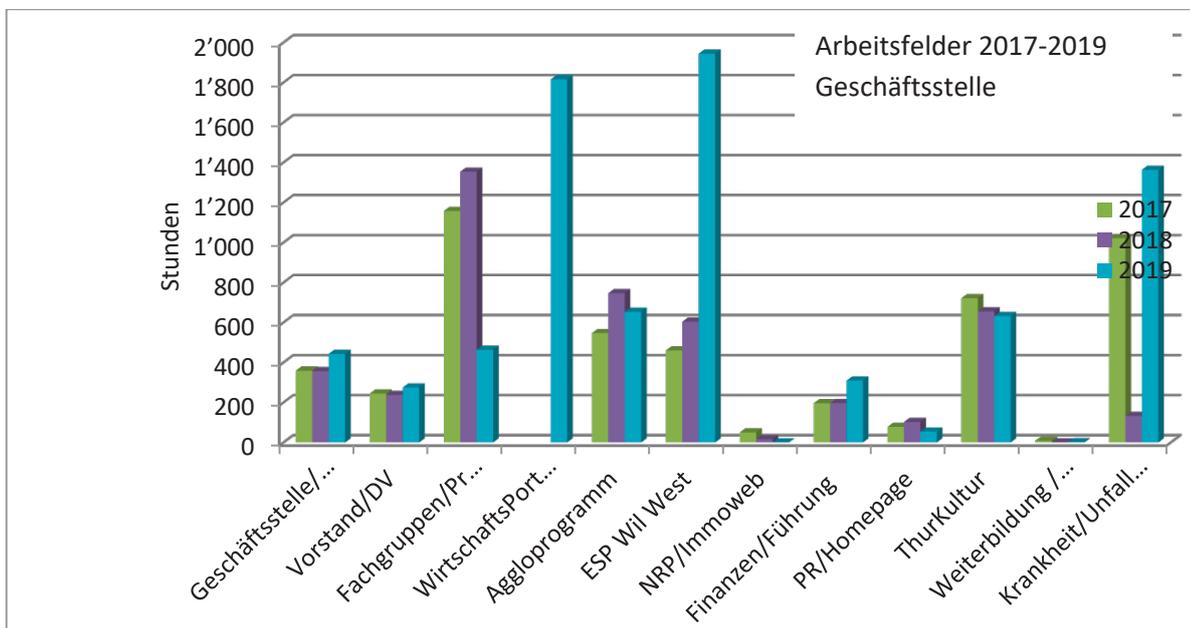
Sven Müller hat die Regio Wil per Ende Januar 2020 verlassen. Wir danken Sven Müller für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns, Frau Michaela Mäder, neu bei der Regio Wil begrüssen zu dürfen. Michaela Mäder wird ihre Stelle als PR-/Kommunikations-Fachfrau für das Projekt WILWEST und die Unterstützung des Vereins WirtschaftsPortalOst am 1. Juni 2020 antreten.

Wir heissen Michaela Mäder herzlich willkommen im Team!



## Arbeitsfelder 2017-2019



17. DV bei S. Müller Holzbau AG, Wil

## Die Region in Zahlen

	Einwohner/-innen				+/-	Fläche	Beschäftigte in VZ
	Dez. 17	Dez. 18	Dez. 19	ha		2017	
<b>Kt. St. Gallen</b>							
Jonschwil	3777	3751	3'809	58	1'101	2'038	
Kirchberg	8931	8989	8'985	-4	4'257	5'006	
Lütisburg	1557	1589	1'586	-3	1'404	645	
Niederhelfenschwil	3092	3128	3'115	-13	1'633	937	
Oberbüren	4306	4424	4'491	67	1'770	2'919	
Oberuzwil	6382	6353	6'362	9	1'409	2'230	
Uzwil	12748	12787	13'062	275	1'450	6'867	
Wil	23555	23757	23'968	211	2'080	15'102	
Zuzwil	4745	4750	4'766	16	896	1'999	
	<b>69'093</b>	<b>69'528</b>	<b>70'144</b>	<b>616</b>	<b>16'000</b>	<b>44'647</b>	
	Einwohner/-innen				+/-	Fläche	Beschäftigte in VZ
	Dez. 17	Dez. 18	Dez. 19	ha		2017	
<b>Kt. Thurgau</b>							
Aadorf	8843	9004	9'028	24	1'990	3'517	
Bettwiesen	1241	1239	1'218	-21	385	316	
Bichelsee-Balterswil	2825	2848	2'873	25	1'215	979	
Braunau	771	774	813	39	919	252	
Eschlikon	4300	4357	4'464	107	615	1'586	
Fischingen	2690	2779	2'792	13	3'070	1'463	
Lommis	1223	1211	1'208	-3	863	458	
Münchwilen	5538	5600	5'667	67	779	2'489	
Rickenbach	2771	2771	2'798	27	156	1'025	
Sirnach	7703	7733	7'783	50	1'244	3'773	
Tobel-Tägerschen	1'594	1600	1'599	-1	709	611	
Wängi	4'651	4697	4'742	45	1'645	1'797	
Wilten bei Wil	2'496	2512	2'515	3	227	562	
	<b>46'646</b>	<b>47'125</b>	<b>47'500</b>	<b>375</b>	<b>13'817</b>	<b>18'828</b>	
<b>Gesamttotal</b>	<b>115'739</b>	<b>116'653</b>	<b>117'644</b>	<b>991</b>	<b>29'817</b>	<b>63'475</b>	

## Die Region im Überblick



Blick vom Wiler Turm

## Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019

		VA 2019	RE 2019	Bemerkungen
Kto.	Ertrag	CHF	CHF	
<b>30</b>	<b>Beiträge Mitglieder</b>			
3000	Beiträge Gemeinden	580'000	583'265.00	
3010	Beiträge weiterer Organisationen	4'000	4'000.00	
<b>33</b>	<b>Beiträge Kantone (Projekte)</b>			
3300	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 2. Gen.	12'000	0.00	keine Drittkosten zul. Kantone
3302	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 3. Gen.	21'000	0.00	keine Drittkosten zul. Kantone
3303	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 4. Gen.	60'000	55'696.00	TA: Beitr. Kantone CHF 19'500
3309	Beiträge an Geschäftsführung Aggloprogramm	30'000	37'371.40	effektive Aufwendungen
3310	Beiträge an Geschäftsführung/Projektleitung ESP WW	200'000	150'000.00	gem. FP WILWEST/neue Org.
<b>34</b>	<b>Beiträge Kantone (LV/Rahmenkredite)</b>			
3401	Beitrag Kt. SG AREG	25'000	25'000.00	
3402	Beitrag Kt. SG AWA	12'000	12'000.00	
3403	Beitrag Kt. SG Öffentlicher. Verkehr	20'000	20'000.00	
3404	Beiträge Kt. TG AWA/Bund NRP	40'000	40'000.00	
<b>36</b>	<b>Übrige Erträge</b>			
3610	JUZ (Miete)	0	0.00	
3620	ThurKultur	20'000	20'000.00	
3630	regionale Standort-/Wirtschaftsorganisation WPO	135'000	135'000.00	Leistungsauftrag
<b>37</b>	<b>Beiträge Wil-West</b>			
3701	Beiträge Wil-West	300'000	474'603.76	Kostenneutral Kto. 4200
<b>38</b>	<b>Finanzertrag</b>			
3801	Zinsertrag	0	30.00	
<b>39</b>	<b>Einlagen Reserven/Fonds</b>			
3901	Einlage aus Fonds WUF	0	2'000.00	
<b>Total Ertrag</b>		<b>1'459'000</b>	<b>1'558'966.16</b>	

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)

Kto.	Aufwand	VA 2019 CHF	RE 2019 CHF	Bemerkungen
<b>40</b>	<b>Projekte</b>			
4000_1	Aggloprogramm 2. Gen. (2015-2018) Umsetzung Massnahmen	-20'000	-108'667.55	
4000_2	WILWEST (Kommunikation/FlaMa)	-100'000		
4001	Aggloprogramm 3. Gen. (2019-2022)	-35'000	-2'163.50	Massn. Hot Spots zurückgestellt
4002	Aggloprogramm 4. Gen. (2024-2027)	-100'000	-92'863.95	
4007	Zusammenarbeit Bibliotheken (FG KFS)	-5'000	-2'346.10	
4015	Regio App	-10'000	-9'421.75	
4017	Mobilitätsmanagement (FG M) inkl. Clemokampagne Clevere Mobilität	-15'000	-17'300.00	MMU Beratungen
4020	Auftritt lokale Gewerbemessen (FG W)	-5'000	-5'367.45	
4021	Sportförderbeiträge (FG KFS)	-10'000	-2'500.00	nur 1 Gesuch
4025	Jobplattform HP Regio Wil	-5'000	-5'169.60	
<b>41</b>	<b>Rahmenkredite</b>			
4100	Stellungnahmen/Vernehmlassungen	-10'000	-15'646.80	regionale Abstimmung
4102	Aufwertung Ortskerne	-3'000	-100.10	Absage Dorfbesuch
4105	KMU-Event (Wirtschaft)	-8'000	0.00	Absage
4130	Öffentlicher Verkehr	-20'000	-6'435.35	
<b>42</b>	<b>Aufwendungen WILWEST</b>			
4200	WILWEST Geschäftsstelle	-300'000	-474'603.76	Kostenneutral Kto. 3701
<b>44</b>	<b>neue Standort-/Wirtschaftsorganisation</b>			
4401	Anschubfinanzierung + Betrieb	-313'000	-312'500.00	gem. Leistungsvereinbarung
4410	Berufsfindung / Massnahmenumsetzung	-20'000	-2'367.70	nicht angegangen
<b>47</b>	<b>Unvorhergesehene Projektkosten</b>			
4700	Unvorhergesehene Projektkosten	-20'000	-5'100.00	
<b>48</b>	<b>Beiträge</b>			
4800	Region Ost Fluglärm	-23'000	-23'000.00	
4810	Culinarium	-5'500	-5'500.00	
4820	Metropolitanraum Zürich	-28'000	-28'000.00	
	International School			
<b>49</b>	<b>Fonds und Reservezuweisungen</b>			
4900	Aufwendungen JUZ	0	-2'000.00	
<b>50</b>	<b>Lohnaufwand</b>			
5000	Entschädigung Präsident	-4'000	-4'000.00	
5001	Geschäftsstelle WPO Standortförderer/PR-Assistenz WILWEST Projektleitung/PR-Assistenz	-272'000 -135'000 -180'000	-500'932.90	Stellenantritte neue Mitarbeitende

Kto.	Aufwand	VA 2019 CHF	RE 2019 CHF	Bemerkungen
5002	Sozialzulagen	-2'400	-8'140.00	KZ neue Mitarbeitende
5003	Ferien/Mehrstunden Personal		-30'000.00	neu: Abgrenz. Ferien/Mehrstd.
5009	Leistungen von Sozialversicherungen	2'400	33'499.55	K-Taggeld/Mutterschaftsentsch.
<b>51</b>	<b>Sitzungsgelder</b>			
5100	Sitzungsgelder	-12'000	-7'450.00	
<b>57</b>	<b>Sozialversicherungsaufwand</b>			
5700	AHV, IV, EO, ALV, FAK	-40'000	-39'167.60	
5720	Berufliche Vorsorge	-70'000	-67'380.70	
5730	Unfall- u. KTG-Versicherung	-6'000	-6'571.70	
<b>58</b>	<b>Übriger Personalaufwand</b>			
5810	Aus- und Weiterbildung	0	0.00	
5820	Spesen Präsident	-1'000	-1'000.00	
5825	Spesen Geschäftsstelle	-6'000	-7'480.85	Stellenerweiterungen
5880	Sonstiger Personalaufwand	-1'000	-1'880.60	
<b>60</b>	<b>Raumaufwand</b>			
6000	Miete Geschäftslokaltäten	-40'000	-39'798.85	
6040	Reinigung Geschäftslokaltäten	-3'000	-2'778.60	
6050	Unterhalt Geschäftslokaltäten	-1'000	-2'456.90	zus. Elektroinstallationen
<b>61</b>	<b>Unterhalt Reparaturen u. Anschaffungen</b>			
6100	Unterhalt mobile Sachanlagen	-1'000	-350.00	
6110	Mobiliar und Einrichtungen	-5'000	-5'957.20	
6115	EDV-Anlage, Büromaschinen	-500	-1'418.00	Infrastruktur SiZi
<b>63</b>	<b>Sachversich., Abgaben...</b>			
6300	Sachversicherungen	-1'000	-797.25	
<b>64</b>	<b>Energie- und Entsorgungsaufwand</b>			
6400	Strom, Wasser	-1'000	-970.05	
<b>65</b>	<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>			
6500	Büromaterial, Fachliteratur	-3'000	-3'135.15	
6510	Telefon, Telefax	-700	-847.25	
6515	Porti	-2'000	-1'643.85	
6520	Beiträge, Spenden	-1'000	-360.00	
6570	EDV-Aufwand	-13'000	-13'413.70	
6590	Revision JR		-2'200.00	
<b>66</b>	<b>Werbeaufwand</b>			
6600	Drucksachen	-4'000	-2'566.00	
6610	Öffentlichkeitsarbeit	-5'000	-4'592.60	
6630	Homepage	-3'000	-560.00	
<b>68</b>	<b>Finanzerfolg</b>			
6840	Bankspesen		18.65	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>-1'866'700</b>	<b>-1'845'385.16</b>	
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-407'700.00</b>	<b>-286'419.00</b>	

## Bilanz per 31.12.2019

<b>Aktiven</b>		<b>CHF</b>
<b>Kto.</b>		
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	
1020	Raiffeisenbank Wil - Vereinskonto	346'007.54
1021	Raiffeisenbank Wil - Wil West	8'650.44
1022	Raiffeisenbank Wil - WUF-Spk	655.50
<b>110</b>	<b>Forderungen</b>	
1100	Debitoren	131'640.70
1110	KK WPO	85'342.95
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	31.50
<b>130</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'500.00
<b>140</b>	<b>Finanzanlagen</b>	
1400	Anteilschein Raiffeisenbank Wil & Umgebung.	500.00
<b>Total</b>	<b>Aktiven</b>	<b>592'328.63</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kto.</b>		
<b>200</b>	<b>Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen</b>	
2000	Kreditoren	-28'824.80
<b>230</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung/Rückstellungen</b>	
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	-104'709.00
2301	zukünftige Ausgaben Wil West	-8'650.44
<b>290</b>	<b>Reserven/Fonds</b>	
2900	Allgemeine Reserve	-736'386.34
2920	Fonds WUF	-177.05
<b>Total Passiven</b>		<b>-878'747.63</b>
	<b>Reingewinn/-verlust</b>	<b>-286'419.00</b>

## Antrag Deckung Verlust 2019

Der Vorstand beantragt:

Der ausgewiesene Verlust in der Höhe von CHF 286'419.00 sei den „Allgemeinen Reserven“ zu belasten.

## Bericht der Kontrollstelle

# CONSIS

Das Büro für Treuhand  
und Wirtschaftsprüfung

An die Delegiertenversammlung des  
Vereins Regio Wil  
Säntisstrasse 2a  
9500 Wil

27. April 2020  
Jan Blum, direkt 071 913 83 92  
blum@consis.ch

### Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verein Regio Wil

Auftragsgemäss haben wir eine Review Ihrer Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF -286'419 nicht Gesetz und Statuten entspricht.

### consis Wirtschaftsprüfung AG



Jan Blum  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



René Aerne  
dipl. Steuerexperte  
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung 2019 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

consis Wirtschaftsprüfung AG  
Gallusstrasse 17  
9501 Wil

Tel. +41 71 913 83 83  
consis.ch

## Wahlen in den Vorstand

### Austritt Vorstand



**Hartmann** Susanne, Stadtpräsidentin Wil

Besten Dank für die gute Zusammenarbeit und viel Erfolg und Befriedigung in der St.Galler Regierung!

### Eintritt Vorstand ab 1. Juni 2020

Bis zur Wahl der Nachfolge im Stadtpräsidium Wil nimmt Stadtrat Daniel Meili im Vorstand der Regio Wil Einsitz. Die Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers erfolgt anlässlich der DV vom 26. November 2020.



**Meili** Daniel, Stadtpräsident a.i. vom 1.6.-31.12.2020



**Stricker** Nadja, Gemeindepräsidentin Münchwilen

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Teilrevision Statuten Regio Wil vom 19. Mai 2020 – Antrag

Geschätzte Delegierte

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Gründung des Vereins Regio Wil im Jahre 2011 wurde auch die Fachgruppe Kultur, Freizeit und Sport (FG KFS) gebildet. Die FG KFS hat in den vergangenen zehn Jahren verschiedene Vorhaben erfolgreich umgesetzt, wie die Gründung des Vereins ThurKultur im Jahre 2012, die Erstellung und mehrmalige Neuauflage der Freizeitkarte „entdecken und erleben“ und der Genusskarte „geniessen und erleben“, die Regio Wil-App, die Richtlinien für regionale Sportfördergesuche sowie die regionale Zusammenarbeit/der ERFA-Austausch der 12 öffentlichen Bibliotheken mit gemeinsamen Marketingkampagnen etc. Regelmässig werden auch die Aufgaben/Zielsetzungen sowie Notwendigkeit der Fachgruppen im Rahmen einer Standortbestimmung überprüft. Die Standortbestimmung bei der FG KFS hat aufgezeigt, dass

- der kulturelle Bereich durch den Verein ThurKultur abgedeckt ist,
- die Aktualisierung der Freizeit- und Genusskarte und der Regio Wil-App sowie die Koordination der Bibliotheken durch die Geschäftsstelle Regio Wil sichergestellt wird,
- im Sportbereich viele Aktivitäten auf Vereins-/Verbandsebene oder lokal durch die Gemeinden unterstützt werden und
- die Gesuche für Sportförderbeiträge an regionale Anlässe auch vom Vorstand der Regio Wil geprüft werden können.

Die Voraussetzungen für die Themen der FG KFS sind auf kommunaler, regionaler oder durch Drittorganisationen geschaffen und die Notwendigkeit einer ständigen Fachgruppe ist nicht mehr gegeben. Sofern sich regionale Projekte zu Kultur-, Freizeit- oder Sportthemen abzeichnen oder eingegeben werden, können diese auch im Rahmen einer Projektorganisation umgesetzt werden.

**Aufgrund der vorstehenden Ausführungen stellt der Vorstand der Regio Wil folgende Anträge:**

1. Die FG Kultur, Freizeit und Sport ist aufzulösen.
2. Die nachstehende Statutenrevision ist zu genehmigen.

### **D. Fachgruppen**

#### **22 Fachgruppen**

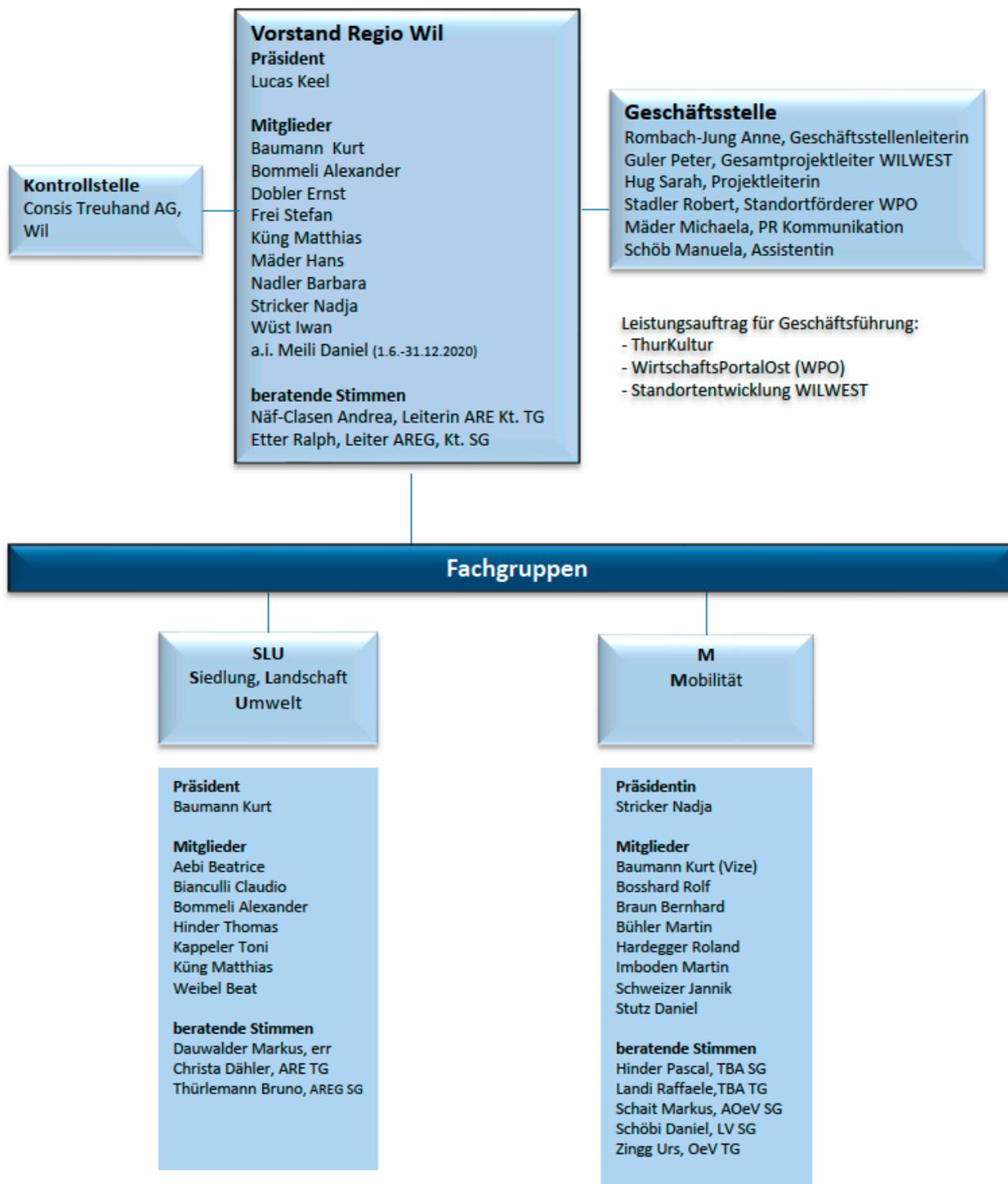
<sup>1</sup> Zur Bearbeitung zentraler Themen von regionaler Bedeutung führt der Verein ständige Fachgruppen. Fachgruppen werden für folgende Themen eingesetzt:

- Siedlung, Landschaft und Umwelt
- Mobilität (MIV, ÖV und Langsamverkehr)

~~— Kultur, Freizeit und Sport~~

<sup>2</sup> Über die Einsetzung neuer Fachgruppen oder die Auflösung bestehender Fachgruppen entscheidet die Delegiertenversammlung auf Antrag mit einfachem Mehr.

## Personalspiegel (ab Juni 2020)



**Geschäftsstelle Regio Wil**  
Railcenter  
Säntisstrasse 2a  
9500 Wil

Tel. 071 914 45 55  
[www.regio-wil.ch](http://www.regio-wil.ch)  
[www.wilwest.ch](http://www.wilwest.ch)  
[www.wirtschaftsportal-ost.ch](http://www.wirtschaftsportal-ost.ch)  
[info@regio-wil.ch](mailto:info@regio-wil.ch)

Geschäftsstellenleiterin  
Anne Rombach-Jung  
Tel. 071 914 45 56 direkt  
[anne.rombach@regio-wil.ch](mailto:anne.rombach@regio-wil.ch)